

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 54 (1967)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Wat

# mit Abstand

## an der Spitz

An der Spitz des Tests nämlich, der kürzlich im Kanton Genf durchgeführt wurde und der unseres Wissens auf dem Gebiet der Schulmaterialbeschaffung in der Schweiz einzig dasteht.

Das Département de l'Instruction Publique (Service de la Recherche Pédagogique unter der Leitung von Professor S. Roller) wollte untersuchen, welches Schreibgerät den Kindern ausgehändigt werden sollte.

Ein grossangelegter, ganzjähriger Versuch in verschiedenen Klassen hatte gezeigt, dass sich die Schülerschriften durch den Gebrauch von Füllhaltern eindeutig gebessert hatten.

So bildete man drei Versuchsgruppen, die je mit einer zu prüfenden Füllhalter-Marke ausgestattet wurden; zu Vergleichszwecken schrieb eine vierte Gruppe mit Stahlfedern. Rund 800 Schüler in je zwei Klassen vom dritten (Beginn der Kursivschrift) bis sechsten Schuljahr wurden getestet.



Der Versuch des Service de la Recherche Pédagogique umfasste

1. zwei Schreibtests, am Anfang und am Schluss der Versuchsperiode,

2. einen ausführlichen Fragebogen an die Lehrer der Versuchsklassen,

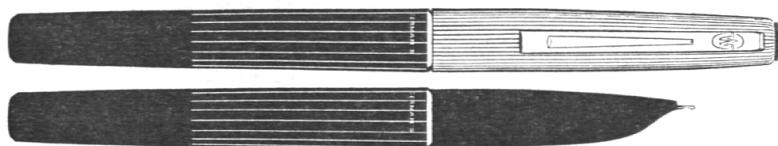
3. einen Fragebogen an die Schüler.

Ausführlich bewertet wurden vor allem die Schreibtests, mit denen die Qualität der Schülerschriften aufgrund von Sauberkeit und Schnelligkeit der Schreibweise festgestellt wurden.

Die Halter selbst wurden vom technischen Standpunkt aus einer sehr eingehenden Prüfung unterzogen. So nahmen die verantwortlichen Experten unter anderem folgende Eigenschaften unter die Lupe:

Füllvorgang, Regelmässigkeit der Tintenabgabe, Kleckssicherheit, Reparaturmöglichkeit, Federbreite, Qualität von Feder, Kappe und Clip, Wirtschaftlichkeit, Eignung für Linkshänder, Schreibqualität auf verschiedenen Papierarten usw. usf.

Insgesamt waren für jede der vier Federn 77 Fragen zu beantworten, die aufgrund eines ausgeklügelten Systems mit einem Maximum von 308 Punkten bewertet wurden.



Und diesen umfassenden, nach wissenschaftlichen Grundsätzen durchgeführten Test hat WAT von Waterman mit Abstand gewonnen! Denn die Klassen, die monatlang mit WAT-Füllhaltern gearbeitet hatten, schrieben am Schluss des Tests am schönsten und führten die saubersten Hefte. Der WAT kann eben gar nicht klecksen!

Der Wat mit seiner revolutionären Kapillarpatrone wurde als der wirtschaftlichste Halter taxiert; denn offene Füllfedertinte ist mehr als **zehnmal billiger** als Patronenfüllung!

Sehr positiv beeindruckte vor allem auch die Tatsache, dass der WAT vom Lehrer selbst repariert werden kann; denn die **vier Bestandteile sind alle auswechselbar** und einzeln erhältlich!

Ein Resultat, auf das wir riesig stolz sind!

Die Genfer Schulbehörde hat bereits auf den Schulbeginn Herbst 1966 sämtliche Klassen des dritten Schuljahres mit WAT-Füllhaltern ausgestattet. Und auch in Zukunft werden alle

Drittklässler den WAT erhalten, so dass im Laufe der Jahre sämtliche Schüler des Kantons Genf mit dem WAT schreiben werden.

Wir wollten nicht verfehlten, Sie über diesen interessanten Testversuch zu orientieren.

## Wat von Waterman

WAT  
der einzige Schulfüllhalter mit klecks-sicherer Kapillarpatrone

JiF AG Waterman  
Badenerstr. 404  
8004 Zürich  
Tel. 051/521280

---

## **Gemeinde Altdorf**

Auf Herbstschulbeginn 1967 wird gesucht

### **Primarlehrer**

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Gesetz über die Beitragsleistung an die Besoldung der Lehrerschaft.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bis Ende März 1967 an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. J. Wipfli, Bahnhofstraße, 6460 Altdorf, zu richten.

---

## **Die Schulgemeinde Buochs NW**

sucht auf Schuljahrbeginn (28. August 1967) folgende Lehrkräfte:

### **Lehrerin für die Unterstufe**

(1. oder eventuell 2. Klasse)

### **Lehrer für die Mittelstufe**

(3. und 4. Klasse Knaben, wechselnd im Zweijahresturnus)

Das Gehalt ist nach kantonalem Lohnregulativ neuzeitlich geregelt und enthält nebst Dienstalterszulagen usw. auch das Treueprämiensystem. Außerkantonale Dienstjahre werden angerechnet.

*Lehrpersonen mit Orgelkenntnissen* wäre die Möglichkeit geboten, die 2. Organistenstelle zu übernehmen.

Bewerbungen sind zu richten an das Schulpräsidium Buochs NW, H. H. Pfarrer Eduard Käslin, Schulpräsident, 6374 Buochs. Dort erhalten Sie auch alle weiteren Auskünfte.

---

## **Kant. Kinderbeobachtungsheim Langenbruck BL**

An unsere Heimschule (Unter- evtl. Oberstufe mit 8–12 Schülern) suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres (17. April 1967)

### **Lehrerin oder Lehrer**

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung. Gehalt im Rahmen der kantonalen Besoldungsordnung.

Auskunft und Anmeldungen bis 28. Februar 1967 an die Leitung des kant. Kinderbeobachtungsheimes, 4438 Langenbruck, Tel. (062) 6 61 48.

---

## Gemeinde Döttingen AG

Auf Beginn des neuen Schuljahres (24. April 1967) ist die

### Lehrstelle an der Hilfsschule

neu zu besetzen. Heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht. Für Primarlehrer(in) besteht zur Einarbeitung in dieses Spezialgebiet die Möglichkeit zum Besuch des Heilpädagogischen Seminars in Zürich.

Geeignetem Bewerber bietet sich ferner die Gelegenheit, die Leitung des Kirchenchors zu übernehmen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an F. Bertani, Präsident der Schulpflege, 5312 Döttingen, Tel. (056) 45 15 07.

An der *Schweizerschule in Rio de Janeiro* ist auf Frühjahr 1967 oder nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

### Sekundarlehrers sprachlich-historischer Richtung

neu zu besetzen. Unterrichtssprache ist deutsch. Vertragszeit drei Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Nähere Auskünfte sind auf schriftliche Anfrage erhältlich durch das Sekretariat des Hilfkomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An dieses sind auch Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Abschrift der Zeugnisse, Liste der Referenzen und Photo.

## Pension-Restaurant Tourist

**Fürgangen/Bellwald VS** 1200 m ü. M.

An der Hauptstraße Brig-Furka-Grimsel. Alle Zimmer mit fl. Warm- und Kaltwasser. Große Terrasse und Parkplatz. Gut geführte Küche und Keller. Fürgangen ist der Ausgangspunkt nach den bekannten Ausflugsgebieten Bellwald und Fiesch-Eggishorn.

Mit höfl. Empfehlung: Der Besitzer *J. Odermatt*  
Tel. (028) 8 12 18

## Bezirksschule Fahrwangen AG

Auf Schulbeginn, 24. April 1967, ist an unserer Schule die Stelle eines

### Hauptlehrers

neu zu besetzen, der in den Fächern Latein, Französisch und Deutsch unterrichten könnte. Unterricht in vorwiegend kleineren Klassen.

Die Besoldung beträgt zurzeit nach Dekret Fr. 20 700.– bis Fr. 27 300.– plus Ortszulage. Für Verheiratete kommen dazu Familienzulage Fr. 600.– pro Jahr und Kinderzulage Fr. 30.– pro Kind und Monat. Die zentrale Lage von Fahrwangen und die persönliche Stundenzuteilung durch unsren Rektor ermöglichen den Besuch der Universität. Die Anmeldungen mit den notwendigen Studienausweisen werden an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Fritz Moser, 5615 Fahrwangen AG, Tel. (057) 7 24 25, bis spätestens Ende Februar erbeten.

*Schulpflege Fahrwangen*

---

## **Schulen von Baar**

Wegen Abberufung von zwei Lehrschwestern und wegen Demission zufolge Weiterstudiums werden folgende Lehrstellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

### **2 Primarlehrerinnen oder Primarlehrer**

für die Unterstufe, wovon eine für die Schule in Allenwinden (neues Schulhaus im Bau),

### **1 Hauswirtschaftslehrerin**

*Stellenantritt: 10. April 1967, evtl. erst 21. August 1967.*

*Jahresgehalt: Primarlehrer Fr. 17 300.– bis Fr. 22 700.–, Primar- und Hauswirtschaftslehrerin Fr. 15 300.– bis Fr. 20 300.–, zuzüglich Familienzulage Fr. 900.–, Kinderzulage Fr. 480.–. Zulage bei 15 und mehr Dienstjahren Fr. 864.–.*

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo u. ärztlichem Zeugnis sind bis 20. Februar 1967 erbeten an Herrn lic. jur. Al. Rosenberg, Schulpräsident, Steinhauserstraße, 6340 Baar.

*Schulkommission Baar*

---

## **Gemeinde Schübelbach - Offene Lehrstellen**

Für unsere Schulen in Siebnen und Buttikon suchen wir mit Stellenantritt 17. April 1967 folgende Lehrkräfte:

### **Primarschule in Siebnen**

Lehrer für die Knabenoberschule.  
Handarbeitslehrerin.

### **Primarschule in Buttikon**

Lehrer oder Lehrerin für die Unterschule.

Gehalt nach der kantonalen Verordnung mit Ortszulagen. Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulpräsidenten Hans Zehnder, Architek, 8854 Siebnen zu richten.

*Schulrat der Gemeinde Schübelbach*

## Lehrerseminar St. Michael Zug

sucht hauptamtlichen

### Seminarlehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Besoldung gemäß kantonalem Besoldungs-Gesetz für Kantonsschul-Professoren. Pensionskasse: Beamten-Pensionskasse des Kantons Zug.

Antritt wenn möglich auf 10. April oder im Verlauf des Sommers. Bewerbung mit Ausweisen an die Direktion.

## Einwohnergemeinde Zug

### Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### 1 Primarlehrerin oder Primarlehrer Unterstufe

#### 1 Primarlehrer 5./6. Klasse

Stellenantritt: Montag, den 10. April 1967.

##### Jahresgehalt:

Primarlehrerin: Fr. 15 759.– bis Fr. 22 145.–.

Primarlehrer: Fr. 17 819.– bis Fr. 24 720.–.

Zuzüglich Familienzulage Fr. 840.–, Kinderzulage Fr. 480.– Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und entsprechenden Ausweisen bis 20. Februar 1967 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

ZUG, den 23. Januar 1967

Der Stadtrat von Zug

## Primarschule Besenbüren AG

Mit Stellenantritt auf 24. April 1967 wird an der Gemeindeschule Besenbüren folgende Lehrstelle zur Besetzung ausgeschrieben:

### 1 Lehrstelle an der Unterstufe

(Lehrerin, eventuell Lehrer) – 1. bis 4. Klasse

Besoldung: Gemäß neuem kant. Besoldungsdekrete. Ortszulage. Gute Unterkunft. Schulfreundliches Dorf. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind bis 1. März 1967 zu richten an

*Schulpflege, 5627 Besenbüren*

Für unsere im Aufbau begriffene Privatschule (Knabeninstitut mit Sekundar- und Handelsschule und Unter gymnasium) im Berner Oberland suchen wir einen verantwortungsbewußten, initiativen

### Lehrer

auf Frühjahr 1967, Gute Besoldung. 3- oder 4-Zimmer Wohnung vorhanden.

Anmeldungen sind erbeten an:

Institut Teilhard, z. Hd. von J. und O. Keller-Haas, Grassiweg, 3714 Frutigen - Tel. (033) 921 02

## Gemeinde Kerns OW

Auf Beginn des neuen Schuljahres September 1967 suchen wir:

### 1 Primarlehrer

für die 4. Klasse Knaben

### 1 Primarlehrer

oder Lehrerin für die 7. und 8. Abschlußklasse Mädchen

### 1 Lehrer(in)

für die 1. bis 3. Klasse Hilfsschule gemischt

### 1 Sekundarlehrer

für die 3. Klasse Knaben und Mädchen auf *Herbst 1968*.

Kantonale Lohnverhältnisse.

Anmeldungen sind zu richten an: Schulpräsident S. Luterbacher, 6064 Kerns, Tel. (041) 85 12 76.

## Gemeinde Andermatt

Wir suchen für *sofort* oder nach *Vereinbarung* für unsere Knabenoberschule (5. bis 7. Klasse) einen tüchtigen

### Primarlehrer

Die Besoldung richtet sich nach den revidierten kantonalen Normen.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen an den Schulpräsidenten, Herrn Bonetti-Danioth, Andermatt, zu richten, Telefon (044) 6 73 92.

## Primarschule Schlatt, Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 ist die Stelle eines

### Lehrers

für die 4. bis 7. Klasse neu zu besetzen.

Gehalt nach kantonaler Verordnung. Bisherige Dienstjahre werden voll angerechnet. Pensionskasse. Neurenovierte Wohnung steht zur Verfügung.

Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbeten an:

Josef Geiger, Schulratspräsident, Unterschlatt, 9050 Appenzell

## Internatsschule Walterswil

Kath. Primar- und Sekundarschule, 6340 Baar ZG sucht

### Sekundarlehrer

**naturwissenschaftlich-mathematischer Richtung**

Stellenantritt: 12. April 1967.

Besoldung nach kantonaler Besoldung. Unterkunfts möglichkeit im Internat.

Weitere Auskunft erteilt gerne die Direktion.

*Internatsschule Walterswil, 6340 Baar ZG*

## Sonderschulheim «Haltli», Mollis GL

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 sind an unserer Heimschule (Unter- und Mittelstufe)

### 2 Lehrstellen

neu zu besetzen. Gehalt gemäß Besoldungsreglement des Kantons Glarus, Gemeindezulage, Hilfsklassenzulage. Bewerber oder Bewerberinnen mit heilpädagogischer Ausbildung oder Erfahrung werden bevorzugt.

Für weitere Auskünfte steht die Heimleitung, Telephon (058) 4 42 38, gerne bereit.

Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen sind zu richten an den Präsidenten der Haltli-Kommission, Herrn Dr. J. Brauchli, 8750 Glarus.

## Schulpflege Dottikon

Wir suchen auf das kommende Frühjahr an unsere Sekundarschule einen

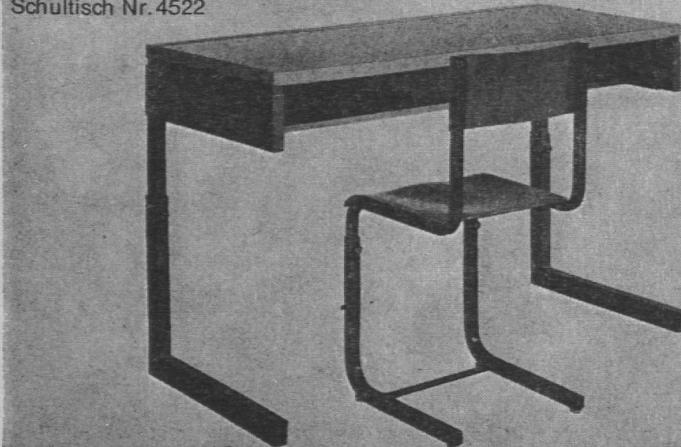
### Sekundarlehrer(in)

Die Schule wird 1½klassig geführt.

Besoldung gemäß Aarg. Besoldungsreglement plus Ortszulage.

Anmeldungen mit den entsprechenden Ausweisen sind zu richten an die Schulpflege Dottikon AG.

Schultisch Nr. 4522



Schulstühle Nr. 4594



Schulmöbel – funktionell richtig

Schulmöbel der Basler Eisenmöbelfabrik AG, Sissach

466

# sissach

## Für die Repetition und die Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen

Verfasser: Dr. H. Mollet, Franz Müller

Gewar-Verlag, 4600 Olten Tel. (062) 5 34 20

an untern und obern Mittelschulen (Gymnasien, Seminarien und Handels-Schulen) im Rechen- und Geometriunterricht sowie zur Nachhilfe eignen sich die Aufgabensammlungen «Der gewandte Rechner» und «Der kleine Geometer» nach der 25jährigen Erfahrung ganz ausgezeichnet. Jeder Schüler erhält seine Aufgabenkarte zu selbständiger Bearbeitung und ist mit Eifer und Selbstvertrauen an der Arbeit. (Kärtlirechnen!) Der Lehrer kann mit Sicherheit den Stand des Unterrichts in seiner Klasse und des einzelnen Schülers erkennen. Ihm bieten die Sammlungen mit Resultatkarte auch Übungsstoff für das ganze Schuljahr.

AZ 6300 Zug

Herrn  
W. Abächerli-Steudler, Lehrer  
6074 Giswil

# Farbdia -Neuerscheinungen

Unser Gesamtangebot  
heute:  
60 000 Sujets

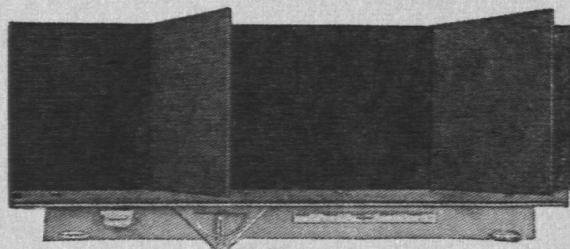
Die DIDACTA hat unserem ohnehin umfangreichen Farblichtbildersortiment eine wesentliche Bereicherung gebracht. Nicht weniger als 3000 Dias konnten unserem Programm neu einverlebt werden. Neu sind Serien über Menschenkunde (Physiologie und Histologie), Zoologie (Habitus, Systematik, Embryologie), Botanik (Systematik, Anatomie, Mikroskopie), Mikrodias zur allgemeinen Biologie, Lebensräume (Biotope), Jahreszeiten, Geographie, Geschichte, Religion, Märchen, Vor- und Kunstgeschichte. Verlangen Sie Verzeichnisse oder Ansichtssendungen

## Lehrmittel AG Basel

Grenacherstraße 110  
Tel. (061) 32 14 53 / 33 12 75

Immer mehr Schulen verwenden

### Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchsicher, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

**Eugen Knobel, Zug**      Telephon (042) 4 22 38  
**Zuger Schulwandtafeln seit 1914**



#### Kirchenglocken-Läutmaschinen

Pat. System MUFF. Neuestes Modell mit automatischer Gegenstromabremseung, praktisch geräuschlos funktionierend. 45jährige Erfahrung.

**Johann Muff AG, 6234 Triengen**  
Telephon (045) 3 85 20

## ROM-FAHRT

4. bis 13. April 1967. Mit SBB und bequemem Auto-pullman. Zehn volle Tage.

Route: Zürich, Chiasso, Florenz, Rom (3½ Tage), Neapel und Pompeji, Monte Cassino, Subiaco, Assisi, Ravenna, Padua, Venedig, Chiasso, Zürich.

Kosten ab Zürich Fr. 400.–, alles inbegriffen.

Verlangen Sie Prospekte von:

*Kath. Pfarramt, 9244 Niederuzwil SG*

### Zoologisches Präparatorium

**Hanspeter Greb, Tel. (073) 6 51 51, Wilenstraße 60, 9500 WIL SG**

Ergänzen Sie Ihre Sammlung durch das Fachgeschäft. Präparate in großer Auswahl direkt ab Lager lieferbar. Sammlungsbestellungen ab Fr. 1000.— 10% Rabatt und Gratislieferung. Wir reparieren und renovieren Sammlungen am Ort. — Wir übernehmen sämtliche präparatorischen Arbeiten. Skelet, Tierschädel.



### Gletschergarten Luzern

Heimatmuseum

**Aus dem steinernen Buch der Natur**

Zeuge vom Wandel der Zeiten — von einer Palmenküste zur Eiszeit.  
Spiegelsaal

## Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf  
**Universität - ETH**  
Arztgehilf Finnenschule  
Handelsabteilung